

Erster Sieg für Pin Up!

Pelz und Collmann im Kreis des Junioren-Nationalteams

Kassel (ck). Der 20. Spieltag brachte für das „Schlußlicht“ Pin Up I in der Bowling-A-Klasse den ersten 4:0-Erfolg mit 2606:2556 Pins gegen Goldene 10 I. Damit besteht noch der Hauch einer Chance mit weiteren guten Leistungen den Klassenerhalt zu schaffen. Eine weitere Niederlage kassiert der Spitzenreiter BSC Finale I gegen Goldene 10 II. Stadtmeister W. Skaley präsentierte sich in Topform und warf mit 662 Pins die beste Serie des Abends. 259 Pins bedeuten zur Zeit das zweithöchste Spiel der Saison. In der Paarung Herkules – BSC Finale II (2686:2688 Pins) lag an diesem Abend die meiste Spannung. Nach einem 1:0-Rückstand gelang dem Tabellenzweiten mit 990 und 820 Pins ein zwei Pin Vorsprung der zum 3:1-Sieg reichte.

In der B-Klasse setzt der BC Komet I seine Erfolgsserie gegen Goldene 10 Jgd. II weiter fort. Hansel, 589 Pins in der Serie und 236 Pins im Einzel-spiel, bedeuten Tagesbestleistung in der B-Klasse.

Ergebnisse, A-Klasse: Pin Up I – Goldene 10 I 4:0, Herkules – BSC Finale II 1:3, BSC Finale I – Goldene 10 II 1:3.

B-Klasse: BC Komet I – Goldene 10 Jgd. II 1:3, Fortuna D I – Pin Up II 4:0, BC Kondor D – Goldene 10 III 4:0, Goldene 10 Jug. I – Goldene 10 D 4:0, BC Komet II – Fortuna D II 4:0.

Im ersten Länderkampf des Jahres 1977 besiegte die Deutsche Junioren-Nationalmannschaft Dänemark in Bremerhaven am Wochenende nach 64 Spielen mit 12 122–11 553 Pins. Maßgeblichen Anteil an diesem Sieg hatte der Kasseler Jürgen Pelz mit 2034 Pins. Der zweite Kasseler Spieler Dieter Coll-

mann mußte nach den letzten Entscheidungen diesmal die Reservebank drücken. In der Fünfer-Mannschaft siegte Dänemark mit 2817:2713 Pins; mußte sich aber nach 79 Spielen mit 14370:14835 Pins den deutschen Junioren geschlagen geben.

Trauer um Oskar Kienert



Kassel (ck). Am Freitag, dem 4. 2. 1977, verstarb nach kurzer schwerer Krankheit der 1. Vorsitzende des Bowling-Sportvereins Kassel, Oskar Kienert (Bild), im Alter von 60 Jahren. Mit ihm verliert der Verein einen Mann, der sich dem Bowling-Sport mit viel Hingabe widmete. O. Kienert war seit Gründung des Vereins im Jahre 1963 Mitglied, und ab 1968 bis zu seinem Tode deren 1. Vorsitzender. Im Laufe seiner Tätigkeit war er im HKV Sportausschuß für die Sektion Bowling tätig. Im Jahre 1973 wurde er Landesfachwart für Bowling und leitete etliche Hessische Landesmeisterschaften. Gegen Ende 1976 gab er diesen Posten aus gesundheitlichen Gründen zurück und widmete sich nur noch seinem BSK. Mit einer Gedenkminute am letzten Spieltag gedachten alle Sportkameradinnen und Sportkameraden ihres verstorbenen Präsidenten.

Bowling-Tabellen

A-Klasse			
1 BSC Finale I	2671	62:18	54 230
2 BSC Finale II	2688	53:27	54 286
3 Herkules	2686	41:39	52 583
4 Goldene 10 II	2765	40:40	52 728
5 Goldene 10 I	2556	25:55	50 534
6 Pin Up I	2606	19:61	50 321
B-Klasse			
1 BC Komet I	2629	75:5	49 747
2 Fortuna D I	2131	55:25	40 622
3 BC Kondor D	2366	51:29	47 247
4 Pin Up II	2066	45:35	44 206
5 Goldene 10 III	2063	41:39	43 298
6 BC Komet II	2229	34:46	41 311
7 Fortuna D II	2310	14:66	47 604
8 Gold. 10 Jug. I	2315	12:8	10 810
9 Gold. 10 D	1957	7:73	32 761
10 Gold. 10 Jug. II	1751	1:11	5 279

11. 2. 77

BSC Finale auf dem vierten Rang

Kassel (ck). Nach Abschluß der Saison 1976/77 in der Bowling-Regionalliga West konnte sich der Kasseler Vertreter BSC Finale gegenüber dem letzten Jahr wieder um einen Platz verbessern und belegte somit Rang vier. Nachdem der BC 67 Hanau als Sieger der diesjährigen Runde feststand, ist der BSC Finale Kassel zweitstärkster Hessen-Verein in dieser Klasse. Abgeschlagen auf den Plätzen 8, 9 und 10 landeten die übrigen Vertreter Hessens.

Wie im letzten Jahr nehmen an der Bundesliga-Aufstiegsrunde Gruga Essen und BC 67 Hanau teil. Nur wurden in diesem Jahr die Plätze getauscht, denn Vorjahresmeister Gruga Essen wurde diesmal zweiter. Zurück in die Landesliga müssen BC Frankfurt II und BSC Kelsterbach.

Am letzten Spieltag wurden von Finalen folgende Spieler eingesetzt: Schulz 1.163 Pins, Pelz 1087, Senf 1078, Skaley 1062 und Collmann 1029.

Wurden im letzten Jahr noch zehn Spieler benötigt, so kam man in dieser Saison von Anfang an mit sechs Spielern aus, welches sich positiv auf die Leistungen der Mannschaft aufwirkte. Höhepunkt der Saison war der deutsche Rekord von D. Collmann am zweiten Spieltag mit 1327 Pins in sechs Spielen.

Alle 48 Spiele bestritten Skaley (178,0 Pins im Durchschnitt), und Senf (177,0). Je 42 Spiele bestritten Collmann (188,8) und Pelz (182,8). Schulz: 36 Spiele (175,3) und Schiffmann: 24 Spiele (178,2) waren weitere Stützen der Mannschaft.

Die Abschlusstabelle der Bowling-Regionalliga-West (Tagespunkte, Tagespins, Gesamtpunkte, Gesamtpins):

1 BC 67 Hanau	14	5556	114	43840
2 Gruga Essen	16	5601	111	44008
3 BC Wuppertal	13	5517	108	43763
4 BSC Finale Kassel	11	5419	90	43247
5 BSC Krefeld	17	5685	89	43447
6 Delph. Duisburg	14	5533	88	43439
7 BSC Bochum	13	5574	87	43236
8 IBSC Frankfurt	5	5287	84	42919
9 BC Frankf. II	5	5284	68	42523
10 Kelsterbach	2	5084	42	41518

16. 2. 77

Nachruf

Plötzlich und unerwartet verstarb der langjährige 1. Vorsitzende des Bowling-Sportvereins Kassel

Oskar Kienert

im 61. Lebensjahr.

Oskar Kienert leitete die Geschicke des Bowling-Sportvereins Kassel über viele Jahre. Durch sein ausgeglichenes Wesen war er vielen ein väterlicher Freund und Ratgeber. Alle, die ihn kannten, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand und Mitglieder
des Bowling-Sportvereins Kassel

12. 2. 77